

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0007/2015
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	05.03.2015	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

Inhalt der Mitteilung

1. Kein neues Familienzentrum für Bergisch Gladbach im Kindergartenjahr 2015/2016

Am 05.01.2015 teilte das NRW Familienministerium die Ausbauziele der Familienzentren im KGJ 2015/2016 mit. Demnach sind für Bergisch Gladbach wie für den gesamten Rhein.- Bergischen Kreis keine neuen Kontingente vorgesehen.

Ausbau der Familienzentren im KGJ 2015/2016 (neue Zuteilung Familienzentren nach Sozialindex auf Jugendamtsebene)			
Die Landesregierung setzt seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 auf einen bedarfsgerechten Ausbau der Familienzentren. Um alle Kinder mitzunehmen und Chancengleichheit in Nordrhein-Westfalen zu fördern, bedarf es beim weiteren Ausbau der Familienzentren der besonderen Hilfen für benachteiligte Familien und in Wohngebieten mit besonderem Unterstützungsbedarf. Um dies zu bewirken, wurde für den weiteren Ausbau ein Sozialindex zur Verteilung der Familienzentren entwickelt, der die Indikatoren "Kinder unter 7 in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II" und "Abgänger ohne Schulabschluss" gleichberechtigt berücksichtigt. Mit diesem objektiven, empirisch gesicherten sozialen Förderindex können eindeutige Hinweise auf die soziale Belastung der Kommunen festgestellt werden. In der folgenden Tabelle wird in der zweiten Spalte der Ist-Stand der Familienzentren im KGJ 2014/2015 auf Jugendamtsebene abgebildet. In der dritten Spalte sind alle nach dem Sozialindex des Landes zugeteilten Familienzentren der KGJ'e 2012/2013 bis einschließlich 2015/2016 zusammengefasst. Die neuen 100 Familienzentren für das KGJ 2015/2016 werden in der letzten Tabellenspalte außerdem gesondert ausgewiesen.			
(Kreis-) Jugendamt	Ausbau der Familienzentren auf Jugendamtsebene		
	Gesamtzahl FamZ IST KGJ 2014/2015	Insgesamt 450 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ'e 2012/2013 bis 2015/2016	Davon 100 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2015/2016
Summe NRW	2.244		100
Rhein.- Berg.- Kreis	7		
Bergisch Gladbach, Stadt	12	2	
Leichlingen, Stadt	4		
Overath, Stadt	4		
Rösrath, Stadt	4	1	
Wermelskirchen, Stadt	4	1	

2. Jugendberatung der Arbeiterwohlfahrt – Sachbericht 2013 /2014

Für junge Menschen, die im Prozess der beruflichen und sozialen Integration in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, ist das Angebot der Jugendberatung ein passgenaues und wertvolles Angebot. Die Konzeption der Jugendberatung ist sozialpädagogisch, entwicklungsbegleitend und ganzheitlich orientiert. Neben Informationsgesprächen, Einzelberatungen und Entwicklungsbegleitungen liegt ein zweiter Schwerpunkt der Arbeit auf präventiven Angeboten in Form von Projektarbeit insbesondere an und mit Schulen.

Als Anlage ist das Kapitel 1 „Das Berichtsjahr 2013 / 2014 im Überblick“ des Sachberichtes beigelegt. Die wichtigsten Ergebnisse sind dort auf einer Seite zusammengefasst. Der gesamte Bericht kann auf der Internetseite der Arbeiterwohlfahrt unter der Adresse

www.awo-jugendberatung.de/download.html

heruntergeladen werden.